

LOKALANZEIGER

FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

Nr. 5/2025
27. September 2025

mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf,
Bugk, Görsdorf, Groß Eichholz,
Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen,
Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia,
Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

mit Nachrichten aus der Stadtverwaltung im Innenteil

www.storkow.de

IN DIESER AUSGABE:



- 2 LEBENSWERTE REGION:**
Was ist die @see-Region
und welche Ziele hat sie?



- 6 BÜRGERBUDGET**
Viele tolle Vorschläge für
neue Projekte in Storkow



- 9 TOLLES ERSTES JAHR**
Azubi Hanna Budarick
berichtet aus dem Rathaus

KONTAKT ZUR REDAKTION:

Telefon: 033766 20434
E-Mail: storkow@doerthe-ziemer.de
Internet: www.storkowplus.de



Ein Gruppenfoto mit Ortsbeirat, Feuerwehr, Bürgermeisterin, Vertretern des Landkreises, weiteren Engagierten und natürlich der Wettbewerbsjury gab es vor dem alten Feuerwehrhaus
FOTO: ZIEMER

Kein Preis, aber viele Pläne

DORFWETTBEWERB Kummerdorf geht beim Landeswettbewerb leer aus

Der Storkower Ortsteil Kummerdorf geht beim Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ leer aus. Auf dem Jury-Rundgang im Juli wurde derweil deutlich, welche Pläne der Ort für die Zukunft hat.

Für das Land Brandenburg ziehen Naugarten (Gemeinde Nordwestuckermark) und Frakena

(Doberlug-Kirchhain) ins Bundesfinale. Auf dem dritten Platz landete Kletzke (Landkreis Prignitz). Sonderpreise erhielten Malterhausen (Teltow-Fläming), Peickwitz (Oberspreewald-Lausitz), Reetzerhütten (Potsdam-Mittelmark) und Tremmen (Havelland).

„Aber auch allen anderen Dörfern gilt mein Dank und meine Aner-

kennung“, sagte Landwirtschaftsministerin Hanka Mittelstädt am 12. September bei der Preisverleihung. „Attraktive Dörfer entstehen dort, wo engagierte Bürgerinnen und Bürger mit Leidenschaft und Innovationskraft ihre Heimat aktiv gestalten.“ In diesem Geist präsentierte sich auch Kummerdorf beim Jury-Rundgang. **Seite 3** (pm/dö)

Anzeigen

Malermeister Schaar
— Ihr Maler für Berlin & Brandenburg —
Malermeister Christian Schaar
Zum Kutzingsee 26 Tel.: 033678-749822
15859 Storkow OT Görsdorf Funk: 0173-6421037
Mail: malermeister-schaar@web.de
www.malermeister-schaar.info

Bestattungshaus Möse
Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns!
15234 Frankfurt (Oder) • Rathausstr.65
Tel. 0335 430 00 79
15859 Storkow (Mark) • Altstadt 9
Tel. 033678 44 24 25
15526 Bad Saarow • Bahnhofplatz 2
Tel. 033631 59 94 84
Mobil 0171 215 85 00
www.bestattungen-moese.de

Bestattungshaus Lündie
Jederzeit erreichbar unter
Tel.: 033678 40903
(vorab telefonische Terminabfrage)
So einzigartig wie die Persönlichkeit war –
so besonders kann der letzte Abschied sein.
Alt Stahnsdorf 28 • 15859 Storkow • info@bestattungshaus-lundie.de
www.bestattungshaus-lundie.de • Tel. 033678 40903 • Fax 40898

Nächster Erscheinungstermin: 29.11.2025
Redaktions- und Anzeigenschluss: 10.11.2025



Die Mitglieder der @see-Region (v.l.): Julia Müller, Hauptamtsleiterin Gemeinde Grünheide (Mark); Wirtschaftsminister Daniel Keller; Cornelia Schulze-Ludwig, Bürgermeisterin Stadt Storkow (Mark); Franziska Seifert, OWF GmbH/Regionalmanagement @see; Christian Riecke, Amtsdirektor Amt Scharmützelsee; Landrat Frank Steffen; Dirk Meyer, Amtsdirektor Amt Odervorland; Moderator Guido Hermann. FOTO: @SEE

Die Region lebenswerter machen

INTERVIEW Seit 15 Jahren wirkt der interkommunale Zusammenschluss @see-Region – nach innen und nach außen

@see – BEReit und LOS: So lauten Name und Slogan einer regionalen Gemeinschaft, in der sich 2010 die Städte Fürstenwalde/Spree und Storkow (Mark), die Gemeinde Grünheide (Mark) sowie die Ämter Scharmützelsee und Odervorland mit Unterstützung des Landkreises Oder-Spree zusammengeschlossen haben. Mit welchem Ziel, das erklären Regionalmanagerin Franziska Seifert und Geschäftsführer Peter Müller von der Ostbrandenburgischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft.

Was zeichnet die @see-Region (sprich: Ät-See-Region) aus?

Das ist ein Zusammenschluss mehrerer Kommunen, die eng zusammenarbeiten und sich zu verschiedenen Themen abstimmen. Wir veranstalten regelmäßig Wirtschaftsforen, wir begleiten Ausbildungsmessen, Jobfestivals und nehmen dorthin Stellenangebote von Unternehmen mit.

Was war die Gründungsidee?

Die @see-Region ist vor dem ersten Eröffnungstermin des Flughafens BER entstanden. Wir haben uns gefragt: Was hat unsere Region davon? Wir wollten gemeinsam nach außen auftreten und Kräfte bündeln. Das ist gelungen. Viele positive Impulse gab es durch den Autohersteller Tesla. Das versuchen wir zu nutzen, um uns überregional und international bekannter zu machen. Wichtig ist es aber auch zu zeigen, wie viele kleinere, spannende Firmen wir hier vor Ort haben, die teils weltweit agieren.

Welche sind Ihre Zielgruppen – eher Menschen von außen oder aus der Region?

Früher kam es in der Wirtschaftsförderung vor allem darauf an, für Ansiedlungen von außerhalb zu sorgen. Das hat sich stark gewandelt, denn Unternehmen suchen heute nicht nur Grundstücke, sondern schauen auf das ganze Paket:

Image der Region, Fachkräfte, Lebensqualität. Deshalb begleiten wir Projekte im Bereich Wohnen, Kultur, Sport, Vereinstätigkeit, soziale Infrastruktur und wirken damit auch nach innen. Ziel ist es, die Region lebenswerter zu machen.

Sie haben auch eine Rückkehrer-Kampagne gestartet...

Wir wollen Menschen zeigen: In ihrer Heimatregion hat sich viel entwickelt, was dafür spricht zurückzukommen. Rückkehrer suchen häufig punktgenaue Angebote, da vermitteln wir Kontakte. Es pendeln auch viele Menschen aus der Region nach Berlin: Ihnen wollen wir zeigen, dass es auch hier vor Ort gute Jobangebote gibt.

Was sind Ihre wichtigsten Erfolge?

Es gibt uns seit 2010. Wir haben eine bessere Kommunikation zwischen den Kommunen erreicht, eine engere Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Verwal-

tungsbereichen. Das wirkt sich positiv auf die Gemeindehaushalte aus. Und es gibt eine bessere Kommunikation zur Wirtschaft.

Was ist künftig geplant?

Im kommenden Jahr wollen wir erstmals ein „Fest der @see-Region“ (Arbeitstitel) veranstalten. Vom 3. bis 5. Juli können sich die Kommunen mit ihren Vereinen, Institutionen, Unternehmen und kulturellen Highlights auf der Burg Storkow vorstellen. Es soll eine Art Leistungsschau für die Region werden. Beim nächsten Wirtschaftsforum am 8. Oktober um 18 Uhr auf der Burg Storkow geht es um Cyberkriminalität: Wie kann ich mein Unternehmen schützen?

Es fragte: Dörthe Ziemer

Kontakt

Franziska Seifert
Telefon: 03361 / 5660 222
E-Mail: info@atsee.de
Internet: www.atsee.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Dörthe Ziemer, Freie Redakteurin,
Buschweg 3, 15746 Groß Köris
Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow
(Mark)
Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: muenn@storkow.de
Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:

Dörthe Ziemer, Buschweg 3, 15746 Gr. Köris
Tel. 033766 / 20434
E-Mail: storkow@doerthe-ziemer.de
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dörthe Ziemer
Druck:
www.wir-machen-druck.de
Verteilung:
Märkisches Medienhaus, Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kostenlos einmal im Monat und werden an

alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und anderswo aus und sind über www.storkowplus.de als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet.

Für den Inhalt von Inseraten sind allein die Werbungtreibenden verantwortlich.

Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Noch ein bisschen perfekter, digitaler und moderner, ein bisschen mehr zusammenstehend – so präsentierte sich Kummersdorf der Jury für den Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

„Aus der Vergangenheit in die Zukunft – was wir geschaffen haben und was wir schaffen wollen“, so umriss Ortsvorsteher Enrico Graß das, was die Jury im Juli in Kummersdorf zu sehen bekam. Der Ablauf war bewährt – und doch neu. Gestartet wurde im Dorfgemeinschaftshaus mit einer kleinen Ausstellung und einer Live-Schalt in die Kita „Kanalkieker“. Was dann folgte, war neu: eine Simulation des neuen Dorfgemeinschaftshaus mit Feuerwehr auf dem großen, freien Feld am Rand des Dorfes. Eine große Leinwand war aufgebaut, und Kummersdorf zeigte, was es vorhat: ein funktionales, aber schönes neues Gebäude, das mehrere Funktionen in sich vereint und so Synergien schafft.

„Nicht nur zehn Leute, das ganze Dorf ist aktiv“

WETTBEWERB Kummersdorf präsentiert sich der Landesjury modern und traditionsbewusst zugleich



Hier wird das neue Dorfgemeinschaftshaus stehen. Mike Mielke vom Ortsbeirat erläuterte die Pläne. FOTOS: DÖRTHE ZIEMER

Eine „strategische Dorfentwicklung“ bescheinigt Landrat Frank Steffen dem Kummersdorfer Ortsbeirat, „das machen nicht alle Ortsbeiräte so“, lobte er. Regionalmanagerin Grit Körner von der LAG Märkische Seen hob hervor,

dass in allen Ortsteilen von Storkow so eine Multifunktionalität angestrebt werde oder bereits umgesetzt sei – ein Plus bei der Entscheidung über Fördermittel. Die Kummersdorfer hätten durch das Projekt noch stärker zusam-

mengefunden, schilderte sie ihren Eindruck, „hier wird der Leader-Gedanke gelebt“. (Leader ist ein EU-Fördermittelprogramm für den ländlichen Raum, bei dem Entwicklungskonzepte vor Ort entwickelt und umgesetzt werden.)

Alt und neu treffen in Kummersdorf am alten Spritzenhaus aufeinander: Dort ist ein Dorfplatz entstanden, an dem eine interaktive Informationstafel aufgestellt und mehr Aufenthaltsqualität geschaffen werden sollen. „Es steht für das, was Kummersdorf auszeichnet: Nicht nur zehn Leute, sondern das ganze Dorf ist aktiv“, sagten Claudia Bartel und Hagen Platz vom Amt für Kreisentwicklung des Landkreises. Weitere sieben Stationen gehörten zur Jury-Tour.

Am Ende reichte es nicht für einen Platz oder Sonderpreis. Doch die Pläne des Dorfes liegen deshalb nicht auf Eis, die Gemeinschaft erst recht nicht. Auf die Ideen und die professionelle Präsentation können Ort und Ortsbeirat gut aufbauen. *Dörthe Ziemer*



Mit Blasmusik und der „Märkischen Heide“ wurde die Jury des Landeswettbewerbs Mitte Juli empfangen.



Wie schon beim Kreisausscheid ging es zünftig von Station zu Station: diesmal vorn mit einem Traktor.



Ort für die Jugend: Im Jugendclub wird nicht nur gechillt und geschwätzt, sondern mit Manuela und Torsten auch Musik gemacht..



Was geht, was kommt: Auf dem Platz vor der alten Feuerwehr entsteht eine interaktive Informationstafel.

Dalli-Bus bekommt bundesweite Aufmerksamkeit

AUSZEICHNUNG: On-Demand-Verkehr der Region ist bei Wettbewerb zu Arbeitswegen erfolgreich

Wichtige Auszeichnung für den On-Demand-Verkehr Dalli: Der Landkreis Oder-Spree gehört zu den 20 Gewinnern des Bundeswettbewerbs „Arbeitswege gestalten. Mobil in ländlichen Räumen“.

Das flexible Bus-Angebot Dalli habe die Fachjury durch seinen innovativen und gleichzeitig alltagstauglichen Ansatz überzeugt, teilt der Landkreis Oder-Spree mit. Als bedarfsorientierter On-Demand-Verkehr biete Dalli eine flexible Alternative zum privaten PKW und ermögliche es den Menschen im Landkreis, auch ohne eigenes Auto bequem zur Arbeit und zurück zu kommen. „Damit trägt das Projekt nicht nur zur Mobilitätswende, sondern auch zur Stärkung der Lebensqualität und Erreichbarkeit im ländlichen Raum bei“, heißt es in einer Pressemitteilung.

In den kommenden Wochen wird die Wettbewerbsjury die drei besten Projekte unter den 20 Gewinnern küren. Diese erhalten eine zusätzliche Auszeichnung in Form eines professionell produzierten Kurzfilms.

Landrat Frank Steffen freut sich über die Auszeichnung: „Mit Dalli haben wir gezeigt, dass zukunftsfähige Mobilität nicht an Stadtgrenzen endet. Die Auszeichnung bestätigt uns in unserem Engagement für flexible, nachhaltige Lösungen im ländlichen Raum.“

Die feierliche Abschlussveranstaltung findet am 27. Oktober 2025 im Schloss Deichmanns Aue in Bonn statt. Dort werden alle Gewinnerprojekte gewürdigt und in kurzen Präsentationen vorgestellt. Dann wird sich auch zeigen, ob es der Dalli vielleicht sogar unter die Top drei geschafft hat.

Dafür drückt Tim Jürmann, Experte für Mobilität im Landkreis Oder-Spree, die Daumen: „Mit Dalli setzen wir ein klares Zeichen für moderne, bedarfsgerechte Mobilität im Alltag. Die Auszeichnung bestärkt uns darin, diesen Weg konsequent weiterzugehen.“

Als Teil der Auszeichnung wird das Projekt Dalli auch als Praxis-

beispiel auf Mobilikon.de, dem bundesweiten Online-Nachschlagewerk für kommunale Mobilitätslösungen, veröffentlicht. Damit trägt der Landkreis Oder-Spree aktiv zur Weitergabe von Wissen und guten Ideen an andere Kommunen bei, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen.

Der Wettbewerb „Arbeitswege gestalten. Mobil in ländlichen Räumen“ wird vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ausgelobt. Er findet im Auftrag des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) im Rahmen des Bundesprogramms „Region gestalten“ statt. Ziel ist es, zukunftsfähige Mobilitätslösungen für den Berufsverkehr in ländlichen Regionen sichtbar zu machen und zu fördern – insbesondere im Bereich des betrieblichen Mobilitätsmanagements.

Der Wettbewerb soll zeigen, dass gleichwertige Lebensverhältnisse auch durch intelligente Mobilitätslösungen unterstützt werden können – denn moderne, nachhaltige Mobilität darf nicht an Stadtgrenzen enden. Die prämierten Projekte liefern konkrete Beispiele dafür, wie Mobilität im ländlichen Raum neu gedacht und erfolgreich umgesetzt werden kann. (pm)

Der Wettbewerb soll zeigen, dass gleichwertige Lebensverhältnisse auch durch intelligente Mobilitätslösungen unterstützt werden können – denn moderne, nachhaltige Mobilität darf nicht an Stadtgrenzen enden. Die prämierten Projekte liefern konkrete Beispiele dafür, wie Mobilität im ländlichen Raum neu gedacht und erfolgreich umgesetzt werden kann. (pm)



Der Dalli dient durch die Auszeichnung künftig auch anderen Kommunen als gutes Beispiel.

FOTO: MIL

Ideen für Nahverkehrsplanung des Landkreises gefragt

Oder-Spree ■ Der Landkreis Oder-Spree arbeitet an einem neuen Nahverkehrsplan – und Einwohnerinnen und Einwohner können mitgestalten.

Wie die Verwaltung auf ihrer Homepage mitteilt steht derzeit das Thema „Ganzheitliche Mobilität für Jedermann“, also die individuellen Mobilitätsbedürfnisse aller Bevölkerungsgruppen im Mittelpunkt – von Kindern bis zu Seniorinnen

und Senioren, von Pendlern bis zu Touristen. Ob zuverlässige Schulwege, außerschulischer Transport oder selbstbestimmte Mobilität im Alter – Ideen und Wünsche können über eine interaktive Karte auf der Homepage des Landkreises noch bis zum 30. September 2025 eingebracht werden.

Die Karte ist über www.landkreis-oder-spree.de – Service / Aktuelles zu finden. (pm/dd)

Schulanmeldungen für Erstklässler

STORKOW ■ Jedes schulpflichtige Kind ist an der örtlich zuständigen Grundschule anzumelden, auch wenn der Wunsch besteht, eine andere staatliche Schule oder eine anerkannte Ersatzschule zu besuchen. Die zuständige Grund- und Oberschule in Storkow, die Europaschule Storkow, Theodor-Fontane-Straße 23, informiert dazu:

1. Eltern erhalten im Oktober 2025 einen Brief mit einem Anmeldeformular. Dieses muss ausgefüllt zum vereinbarten Termin in der Schule mitgebracht werden.

2. Eltern vereinbaren bis zum 1.12.2025 einen Termin für den Schuleignungstest, der in der Schule durchgeführt wird: unter (033678) 72621 oder per E-Mail an sekretariat@schule-storkow.de oder online unter <https://schulportal.brandenburg.de/formulare-und-antraege/ue-1-verfahren>. Die Tests finden zwischen dem 8. und 19.12.2025 jeweils von 8 bis 12 Uhr in der Schule statt.

3. Bei diesem Termin sind vorzulegen: gültiges Personaldokument des Anmeldenden bzw. eine Vollmacht im Original, das ausgefüllte Anmeldeformular, die Geburtsurkunde des Kindes im Original, Impfnachweis gegen Masern im Original, Kopie der Sprachstandfeststellung der Kita, ggf. Gerichtsurteile und Vollmachten im Original.

4. Für den Hortbesuch wird das Anmeldeverfahren durch das Horthaus „Würfelkids“ selbstständig durchgeführt. (ds)



Zum Abschluss der traditionellen Schlauchboot-Aktion gab es ein Eis von Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (l.) und Kommandeurin Oberstleutnant Emily Breitkopf.

FOTO: SVS

Schlauchboote und Eis für Erstklässler

TRADITION: Bundeswehrebataillon fuhr Europa-Schüler über den Storkower See

Seit mittlerweile neun Jahren gehört sie fest zum Programm am ersten Schultag der Erstklässler in Storkow: die Schlauchbootaktion des Informationstechnikbataillons 381 der Bundeswehr in Zusammenarbeit mit der Stadt und der Europaschule.

Am Strand von Karlslust erlebten die neuen Schülerinnen und Schüler auch in diesem Jahr eine erlebnisreiche Fahrt über den Storkower See. Noch in der Morgendämmerung passierten

die Boote die Schleusen des Storkower Kanals, um rechtzeitig am Strand Karlslust bereit zu sein. Begrüßt wurden die Kinder von der stellvertretenden Kommandeurin Oberstleutnant Emily Breitkopf, Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig sowie dem Schulleiter der Europaschule Moritz Dreher.

Gut ausgebildete Soldaten sorgten für eine sichere, aber zugleich aufregende Fahrt über den Storkower See – für viele Kinder ein unvergesslicher Moment, der mit strahlenden Gesichtern und lautem

Lachen belohnt wurde. Nach der Fahrt konnten die Fahrzeuge der Bundeswehr besichtigt werden, bevor die Kinder zum Abschluss von Bürgermeisterin und Kommandeurin mit einem Eis überrascht wurden.

Die Schlauchbootaktion ist längst zu einem festen Ritual in Storkow geworden und zeigt, wie engagiert Stadt, Schule und Bundeswehr gemeinsam für die Kinder da sind – ein besonderer Start in die Schulzeit, der sicher noch lange in Erinnerung bleibt. (svs)

Anzeige



Jetzt schon an WEIHNACHTEN denken...? - JA!

Übermitteln Sie mit einer Anzeige im Storkower Lokalanzeiger Ihre persönlichen Weihnachtswünsche an Ihre Kunden, Geschäftspartner und Freunde!

Erscheinungstermin: 29.11.2025 Anzeigenschluss: 10.11.2025

Unsere Mediadaten

Anzeige



Leistungsvielfalt

- Fliesenverlegung
- Badsanierung
- Fliesenreparaturen
- Bodenausgleich

Lindenallee 14 · 15848 Behrendorf

Telefon: 0 336 77 / 625 800 · Mobil 0 172 / 325 110 9

www.fliesenleger-tepper.de

Vorschläge für das Storkower Bürgerbudget

1. Rustikale Sitzgelegenheiten, Kehrigk
2. Neue Stühle für das Gemeindehaus, Selchow
3. Tischtennisplatte, Selchow
4. Picknicktisch mit Bänken für den Spielplatz, Storkow, Grasnicksstraße
5. Tischtennisplatte, Storkow, Theodor-Sturm-Viertel
6. Sonnenschutz für den Spielplatz, Alt Stahnsdorf
7. Tischtennisplatte, Rieplos
8. Überdachte Sitzgruppe am Kanal, Philadelphia
9. Zwei Doppelliegen für den Dorfteich, Philadelphia
10. Spielsand für die Beachvolleyballfelder am Strandbad, Storkow
11. Tischtenniskellen und -bälle, Kummersdorf
12. Mobiles Badmintonfeld für die Alca Arena, Storkow
13. Tischtennisplatte am Strand, Storkow, Karlslust
14. Sitzbänke für den Strand, Storkow, Karlslust
15. Tischtennisplatte am Jugendclub oder Spielplatz, Bugk
16. Maler- und Elektroarbeiten sowie Erneuerung der Küche im Dorfgemeinschaftshaus, Bugk
17. Zwei Geschwindigkeitsanzeigen für die Ortsdurchfahrt, Görzdorf
18. Erneuerung der Wappen an den Ortseingängen, Storkow
19. Defibrillator für den Sportplatz, Storkow
20. Schränke und Geräte für die Küche im Gemeinschaftshaus, Groß Schauen
21. Zwei Sitzbänke, Görzdorf
22. Tischtennisplatte für den Park am Gemeindehaus, Kehrigk
23. Nachpflanzungen auf dem Marktplatz, Storkow
24. Sitzbänke an der Bugker Sahara, Bugk
25. Smartboard für die Freiwillige Feuerwehr, Groß Eichholz
26. Ballfangnetze für den Bolzplatz, Groß Eichholz
27. Gartenpavillon auf dem Sport- und Spielplatz, Limsdorf

Anzeige



**SPF STORKOWER PARKETT
& FUSSBODEN GMBH**

BERATEN | VERKAUFEN | VERLEGEN

Reinigen | Sanieren | Reparieren | Schleifen | Versiegeln |

Aufarbeiten von altem Parkett und Dielen |

Erstellen von neuen Fußböden | Teppich verlegen |

Treppen sanieren und neu belegen

**Wir bieten ab sofort auch professionelle Terrassenreinigung für
Beläge aller Art an.**

Schillerstr. 5 | 15359 Storkow (Mark) | Tel. 033678 407336
Mobil 0173 2953764 | Internet: www.storkower-fussboden.de



Die Tischtennisplatte Alt Stahnsdorf war 2022 einer der Sieger im Wettbewerb um das Bürgerbudget. asdf. FOTO: SVS

Bürgerbudget 2026: 27 Vorschläge stehen zur Abstimmung

BETEILIGUNG Abstimmung startet am 1. Oktober

Für das Bürgerbudget 2026 wurden insgesamt 52 Ideen aus dem Stadtgebiet und den Ortsteilen von Storkow (Mark) eingereicht. Nach Prüfung durch die Verwaltung konnten 27 Vorschläge zugelassen werden.

Die Vielfalt der Vorschläge zeigt, wie stark sich die Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt identifizieren und aktiv an deren Entwicklung mitwirken möchten. Manche Anregungen entsprachen nicht den Vorgaben, beispielsweise, weil sie nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt lagen oder den finanziellen Rahmen überschritten.

Auf der Internetseite der Stadt werden ab alle zugelassenen Vorschläge veröffentlicht. Vom 1. bis

zum 31. Oktober 2025 sind alle Einwohnerinnen und Einwohner ab 16 Jahren eingeladen, ihre Stimme abzugeben. Jede Person hat die Möglichkeit, fünf Stimmen zu vergeben.

Die Abstimmung kann online auf www.buergerbudget-storkow.de erfolgen oder direkt im Bürgerbüro. Um Mehrfachabstimmungen auszuschließen, ist bei der Stimmabgabe die Eingabe der Personalausweisnummer erforderlich.

Mit dem Bürgerbudget haben die Menschen in Storkow jedes Jahr die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und über deren Umsetzung direkt mitzuentcheiden.

Auch im nächsten Jahr stehen dafür wieder 20.000 Euro im Haushalt der Stadt bereit. (svs)

Auf ein Wort

Storkow gemeinsam weiterentwickeln

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

die Ortsbegehungen in unseren 14 Ortsteilen und im Stadtgebiet sind für mich jedes Mal eine wertvolle und schöne Erfahrung. Dabei kann ich direkt vor Ort sehen, wie sich unsere Dörfer und Stadtteile entwickeln.

Dort gibt es viele Menschen, die Lust haben, etwas zu bewegen und den Zusammenhalt zu stärken. Sie bringen Ideen ein, packen mit an, motivieren und halten ihre Orte lebendig. Dazu gehören die vielen Ehrenamtlichen, die mit Herzblut dabei sind – ob im Ortsbeirat, in Vereinen, bei der Freiwilligen Feuerwehr oder einfach durch persönliches Engagement.

Sie alle tragen dazu bei, dass jeder Ort seinen eigenen Charakter bewahrt und sich dennoch weiterentwickeln kann.

Natürlich stehen noch Themen und Wünsche auf der Agenda. Manchmal sind es kleine Anliegen, manchmal größere Projekte. Wichtig ist mir, im Gespräch zu

bleiben, zuzuhören und gemeinsam mit allen Beteiligten Lösungen zu finden.

Ein wichtiger Beitrag zur Verschönerung unserer Dörfer ist auch das Bürgerbudget. In den vergangenen Jahren konnten dadurch schon viele gute Ideen umgesetzt werden.

Auch in diesem Jahr wurden wieder Vorschläge aus den Ortsteilen zugelassen – und ich bin gespannt, welche Projekte im Oktober bei der Abstimmung die meisten Stimmen erhalten. Auf Seite 6 finden Sie weitere Informationen dazu.

Sicher ist: Auch im kommenden Jahr werden erneut 20.000 Euro im Haushalt der Stadt Storkow (Mark) für das Bürgerbudget vorgesehen.

Derzeit arbeitet die Verwaltung intensiv an den Vorbereitungen für den Haushalt 2026. Beschlossen wird er von den Stadtverordneten. Ziel ist es, im Dezember einen beschlossenen Haushalt



vorliegen zu haben. Dann wird auch feststehen, in welchen Bereichen wir unser Storkow (Mark) im kommenden Jahr weiterentwickeln und investieren wollen.

Ich freue mich darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen allen zu gehen.

Herzlichst

Ihre Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

L 391 bei Kolberg fertig gestellt

KOLBERG ■ Die Sanierungsarbeiten auf der Landesstraße L 391 zwischen Storkow und Kolberg sind erfolgreich abgeschlossen. Nach einem halben Jahr Bauzeit wurde die Strecke freigegeben.

Seit Mitte März 2025 wurde die Straße grundhaft erneuert. Im Zuge der Maßnahme wurden die Deck- und Binderschicht auf einer Länge von über sechs Kilometern erneuert. Zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse wurde auch der Fahrbahnrand verbreitert.

Während der Arbeiten war die Strecke abschnittsweise voll gesperrt. Die Bauausführung übernahm die PORR Verkehrswegebau GmbH, Niederlassung Eisenhüttenstadt.

Der Landesbetrieb Straßenwesen dankt dem Unternehmen und seinen Mitarbeitenden für die konstruktive und reibungslose Zusammenarbeit. (LSB/svs)

Umbau des Bahnhofs in Kummersdorf abgeschlossen

Kummersdorf ■ Im Juli wurde der Bahnhof in Kummersdorf modernisiert. Ziel der Arbeiten war es, den Bahnhof zukunftsfähig und barrierefrei zu gestalten.

Reisende profitieren von einem verbesserten Zugang zum Bahnsteig, einer modernen Ausstattung und einer neuen Zugangsregelung. Auch die Beleuchtung wurde auf energiesparende Technik umge-

stellt. Die Deutsche Bahn setzte damit ein Zeichen „für mehr Komfort und Nachhaltigkeit“, teilt sie mit.

Durch die Stadtverwaltung sollen künftig noch das alte Wetter-schutzhäuschen zurückgebaut und die PKW-Stellplätze instandgesetzt werden. Auch die bisherige Zuwegung zum Bahnsteig soll ertüchtigt werden. Dafür hatte sich der Ortsbeirat stark gemacht. (pm/dd)

Nächstes Amtsblatt erscheint am 30. Oktober

Storkow ■ Am 30. Oktober wird das 5. Amtsblatt der Stadt Storkow (Mark) erscheinen. Es enthält unter anderem die Beschlüsse aus der Stadtverordnetenversammlung vom 9. Oktober.

Das Amtsblatt kann kostenfrei im Bürgerbüro der Stadtverwaltung abgeholt oder auf der Homepage der Stadt unter www.storkow-mark.de/amtsblatt eingesehen werden.

Wer das Amtsblatt per E-Mail erhalten möchte, kann sich unter amtsblatt@storkow.de melden.

Ein postalischer Versand ist ebenfalls möglich und kostet 3 Euro je Ausgabe. (svs)

SITZUNGSTERMINE

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

07.10. | 18 Uhr | Stadtverordnetenversammlung – Haushaltsklausur
09.10. | 18 Uhr | Stadtverordnetenversammlung

04.11. | 18 Uhr | Fachausschuss Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt
05.11. | 18 Uhr | Fachausschuss Bildung, Soziales, Senioren, Jugendsport, Ordnung und Sicherheit
06.11. | 19 Uhr | Fachausschuss Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Kultur
20.11. | 18 Uhr | Hauptausschuss
04.12. | 18 Uhr | Stadtverordnetenversammlung

ORT: Rathaus, großer Sitzungssaal

ORTSBEIRÄTE (OB)

13.10. | 18:30 Uhr | OB Görzdorf | Gemeindehaus
15.10. | 18 Uhr | OB Wochowsee | Dorfgemeinschaftshaus
16.10. | 18 Uhr | OB Selchow | Feuerwehrgerätehaus / Gemeindehaus
10.11. | 18:30 Uhr | OB Görzdorf | Gemeindehaus
10.11. | 19 Uhr | OB Klein Schauen | Gemeindehaus
10.11. | 19 Uhr | OB Alt Stahnsdorf | Gemeindezentrum
11.11. | 19 Uhr | Groß Eichholz | Feuerwehrgerätehaus / Gemeindehaus
12.11. | 19 Uhr | OB Rieplos | Gemeindehaus
17.11. | 18:30 Uhr | OB Groß Schauen | Kita-Gebäude
17.11. | 19 Uhr | OB Bugk | Dorfgemeinschaftshaus
17.11. | 19 Uhr | OB Kehrigk | Gemeindehaus
19.11. | 18 Uhr | OB Limsdorf | Kulturkonsum
19.11. | 18 Uhr | OB Schwerin | Gemeindehaus
20.11. | 19 Uhr | OB Philadelphia | Gemeindehaus

AMTSBLATT FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

Ämtliche und nichtämtliche Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark) mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görzdorf bei Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee





Manch ungepflegte Wege sind für einige Verkehrsteilnehmer kaum noch passierbar.

FOTO: SVS

Nicht überall schöne Wege

STADTBILD: Rathaus dankt für Pflege und appelliert an Storkows Grundstückseigentümer

Saubere Wege und gepflegte Grünbereiche – ob im Stadtgebiet oder in den Ortsteilen: Beim Spazierengehen oder Vorbeifahren fällt sofort auf, wie unterschiedlich gepflegt die Wege, Grünflächen und Randbereiche aussehen.

Viele Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer investieren regelmäßig Zeit und Mühe für ein gepflegtes Erscheinungsbild. Dafür dankt die Stadtverwaltung allen herzlich, die regelmäßig Zeit und Mühe investieren, um ihre Flächen sauber und begehbar zu halten. Ihr Einsatz sorgt dafür, dass sich alle in der Stadt und in den Ortsteilen wohlfühlen – ob mit Kinderwagen, Rollator oder zu Fuß.

Leider gibt es auch Bereiche, in denen Unkraut, Hecken und Bäume so stark gewachsen sind, dass Wege kaum noch passierbar sind oder man sich sogar bücken muss, um unter tiefhängenden Ästen hindurchzugehen.

Dabei ist die Zuständigkeit klar geregelt: Laut Straßenreinigungssatzung der Stadt Storkow (Mark) sind die Grundstückseigentümer für die Pflege bis zur Bordsteinkante verantwortlich. Dazu gehören nicht nur das Rasenmähen und Laubfegen, sondern auch das Entfernen von Unkraut und das Zurückschneiden von Hecken und

Bäumen. Auch der Winterdienst ist Teil dieser Pflicht.

Das Ordnungsamt der Stadt Storkow (Mark) möchte alle Eigentümerinnen und Eigentümer daran erinnern, ihre Flächen und Randbereiche regelmäßig zu pflegen – nicht nur aus Gründen der Ordnung, sondern vor allem, um Sicherheit und Barrierefreiheit für alle zu gewährleisten. Gerade ältere Menschen oder Eltern mit

Kinderwagen sind auf freie, gut begehbare Wege angewiesen.

Das Ordnungsamt steht bei Fragen beratend zur Seite und gibt Hinweise, wenn Unsicherheiten bestehen. Der Bauhof der Stadt ist für die öffentlichen Flächen im Stadtgebiet und in den 14 Ortsteilen zuständig. (svs)

Die Satzung kann auf der Internetseite der Stadt nachgelesen werden: www.storkow.de/satzungen



Verantwortlich für die Pflege der Wege bis zur Bordsteinkante sind die Grundstückseigentümer.

FOTO: SVS

Laubsäcke werden wieder abgeholt

Storkow ■ Mit dem beginnenden Herbst startet auch wieder die Laubsackabholung der Stadt Storkow (Mark). Seit Mitte September sind die städtischen Laubsäcke kostenfrei im Bürgerbüro zu den Sprechzeiten erhältlich. Die Stadt bittet um Mithilfe für eine reibungslose und umweltgerechte Entsorgung. Dabei gilt:

- Nur Laub von Bäumen auf städtischen Grundstücken darf in den Säcken entsorgt werden. Kein Grünschnitt, keine Äste, kein Gartenabfall oder Unrat.
- Es werden ausschließlich die von der Stadt ausgegebenen Laubsäcke abgeholt.
- Maximalgewicht pro Sack: 20 kg.
- Die Laubsäcke dürfen erst am Abholtermin am Straßenrand bereitgestellt werden.

Laubsäcke, die nicht den genannten Kriterien entsprechen, werden vom Bauhof nicht mitgenommen. In diesem Fall erhalten die betroffenen Haushalte einen Hinweis mit der Begründung.

Abholtermine 2025/2026

42. Kalenderwoche 2025

46. Kalenderwoche 2025

51. Kalenderwoche 2025

03. Kalenderwoche 2026

Kontakt für Rückfragen: Bauhof, Tel.: 033678 61207, E-Mail: bauhof@storkow.de (svs)

Analyse von Wasser und Boden

Storkow ■ Am 5. November bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V. (AfU e.V.) die Möglichkeit zwischen 13.30 und 14.30 Uhr im Rathaus Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Dazu sollte frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitgebracht werden. Für Bodenproben sollte an mehreren Stellen des Gartens Boden ausgehoben werden (ca. 500 Gramm Mischprobe).

Kontakt AfU e.V.: Telefon 03727 976310, www.afu-ev.org, E-Mail: afu-ev@web.de (pm)

Hanna Budarick hat im September 2024 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Storkow (Mark) begonnen. Sie berichtet über ihr erstes Jahr:

In meinem ersten Ausbildungsjahr durfte ich viele verschiedene Bereiche der Stadtverwaltung kennenlernen und jede Menge Erfahrungen sammeln, die mir zeigen, wie vielseitig und spannend die Arbeit in einer Kommune ist.

Neben der praktischen Ausbildung in Storkow muss ich für den theoretischen Unterricht zur Berufsschule nach Cottbus sowie zum dienstbegleitenden Unterricht am Niederlausitzer Studieninstitut in Lübben. Der Fahrweg zu beiden Standorten ist anstrengend, und auch der Unterricht fordert einiges an Organisation und Durchhaltevermögen, dennoch macht mir der Schulalltag mit meinen Mitschülern mittlerweile sehr viel Spaß.

Erfahrungen im Personalbereich

Zu Beginn meiner Ausbildung war ich von September bis Dezember im Amt Bürgerservice/Innere Verwaltung, mit dem Schwerpunkt im Personalbereich, eingesetzt. Dort habe ich vor allem im Bewerbermanagement unterstützt und lernte viel über die Abläufe zu Stellenausschreibungen und Bewerbungsverfahren. Außerdem erhielt ich einen Einblick in die Erstellung von Stellenbeschreibungen und Arbeitszeugnissen. Die Einblicke in die alltägliche Arbeit in der Personalabteilung haben mich ziemlich gut auf einige Themen im Unterricht in der Berufsschule vorbereitet.

Zu meinen regelmäßigen Aufgaben gehörte auch das Erstellen des Protokolls der wöchentlichen Team-Dienstberatung. Natürlich fielen auch klassische Verwaltungsaufgaben wie das Sortieren von Akten, das Bearbeiten von E-Mails oder die Verwaltung betrieblicher Arbeitsmittel an. Die Zeit in der Personalverwaltung hat mir gezeigt, wie vielfältig und umfangreich die Arbeit in dem Bereich ist.

Komplexe IT-Systemumstellung

Im Januar wechselte ich für die nächsten vier Monate zum Amt Fi-

„Mein erstes Jahr als Azubi im Rathaus“

AUSBILDUNG Hanna Budarick berichtet über ihre Erfahrungen



Hanna Budarick ist froh, im Rathaus zu arbeiten.

FOTO: SVS

nanzverwaltung/Technischer Service. Die meiste Zeit unterstützte ich dort bei der Bearbeitung des Rechnungseingangs. Ich lernte den Umgang mit dem Haushalts- und Kassenprogramm „CIP“ kennen und erhielt einen Einblick in die kommunale Haushaltsführung. In diesem Fall half mir die Verknüpfung unserer gelernten Unterrichtsinhalte, die Vorgänge in der Praxis besser zu verstehen.

Spannend war die Umstellung auf das neue System „H&H pro Doppik“, die genau in meinen Einsatzzeitraum fiel. Ich durfte an zwei Schulungen teilnehmen und habe mitbekommen, wie viel Arbeit für

das ganze Team hinter so einer Systemumstellung steckt.

Das große Ganze verstehen

Von Mai bis Ende August war ich im Bürgermeisterbereich eingeteilt. Ich durfte Protokolle zu verschiedenen Außenterminen verfassen, beispielsweise zu Ortsbegehungen mit der Bürgermeisterin oder zu einer Anliegerversammlung im Zusammenhang mit einem Straßenneubau. Gerade diese Termine vor Ort haben mir viel Spaß bereitet.

Auch beim Bereich Öffentlichkeitsarbeit konnte ich aktiv mitarbeiten, habe bei den Vorbereitungen für den „Tag des Ehrenamts“

unterstützt, sowie eigenständig Pressetexte erstellt, wie beispielsweise diesen Artikel. Spannend war die Teilnahme an einer Stadtverordnetenversammlung, bei der ich einen Einblick in den Ablauf kommunalpolitischer Entscheidungsprozesse erhielt und die Arbeitsweise des Sitzungsdienstes kennenlernen konnte. Vor allem im Bürgermeisterbereich versteht man viele Zusammenhänge des Kommunalrechts und dessen praktische Anwendung noch einmal viel besser.

Gegen Ende meines Einsatzes konnte ich außerdem noch den Bereich der Wirtschaftsförderung und des Fördermittelmanagements kennenlernen. Mit meiner Kollegin habe ich ein Sponsoring für eine kommende Veranstaltung beantragt, sowie eine eigene Projektidee für ein Fördermittelprogramm entworfen.

Abwechslung und nette Kollegen

Was mir bisher am meisten gefällt, ist die große Abwechslung. Jeder Bereich hat seine ganz eigenen Aufgaben und Eigenschaften. Und egal, wo ich eingesetzt bin: Die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen ist der schönste Teil meines Arbeitstages – sie sind nicht nur fachlich eine große Unterstützung, sondern sie sorgen auch für ein unheimlich schönes, lustiges und angenehmes Arbeitsumfeld. Und sie sind der Grund, warum ich jeden Tag gern zur Arbeit gehe.

Meine Bewerbung bei der Stadt Storkow (Mark) zur Verwaltungsfachangestellten vor mittlerweile einem Jahr war tatsächlich eher spontan als geplant. Heute bin ich mehr als nur glücklich darüber, dass es mich hierhin verschlagen hat.

Mein erstes Ausbildungsjahr bei der Stadt Storkow (Mark) war sehr abwechslungsreich und lehrreich. Ich konnte in verschiedenen Bereichen mitarbeiten, viele praktische Erfahrungen sammeln und meine theoretischen Kenntnisse anwenden und vertiefen. Ich freue mich auf die kommenden Ausbildungsjahre und darauf auch die übrigen Bereiche kennenzulernen.



In Alt-Stahnsdorf ist viel los, hier kürzlich zur Eröffnung der neuen Kegelbahn

ARCHIVFOTO: STAINDL

Alt Stahnsdorfer machen Dampf

VEREINSLEBEN: Viele Events geplant / Aussteller für Weihnachtsmarkt gesucht

Der Festverein „Dampfhammer“ Alt Stahnsdorf e.V. lädt in den kommenden Monaten zu mehreren Veranstaltungen in die Darre am Sportplatz ein.

Den Auftakt bildet die Dorfdisko am 8. November 2025. Ab 20 Uhr sorgt DJ Dome gemeinsam mit Füwa Events für die richtige Stimmung. Der Eintritt kostet 12 Euro.

Traditionell geht es am dritten Advent weiter mit dem Weihnachtsmarkt in Alt Stahnsdorf. Am 14. Dezember 2025 öffnen sich von 11 bis 17 Uhr die Stände in der Darre und laden alle Besucherinnen und Besucher in ein vorweihnachtliches Ambiente ein. Schon jetzt

sucht der Festverein Ausstellerinnen und Aussteller, die mit weihnachtlichen Angeboten, kreativem Kunsthandwerk wie Keramik oder Holzschnitzwerk sowie liebevoll gestalteter Dekoration den Markt bereichern möchten. Interessenten können sich per E-Mail an festverein-dampfhammer@gmx.de oder telefonisch bei Felix Brunzel unter 0151 56047317 anmelden.

Ein Höhepunkt des Jahres wird die große Silvesterparty am 31. Dezember 2025. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 65 Euro, enthalten sind alle Getränke sowie Mitternachtspfnnkuchen. Für Partystimmung sorgt DJ Dome

mit Füwa Events. Karten gibt es im Vorverkauf in der Tourismusinformation auf der Burg Storkow. Sitzplatzreservierungen sind nicht möglich.

Auch im kommenden Jahr setzt der Festverein die Tradition fort und lädt am Samstag, dem 28. Februar 2026, zur Fastnacht ein. Das Motto lautet „Helden unserer Kindheit“. Die Gäste dürfen sich schon jetzt auf ein buntes Programm und eine ausgelassene Feier freuen.

Der Festverein Dampfhammer Alt Stahnsdorf e.V. freut sich auf zahlreiche Gäste bei allen Veranstaltungen. Für das leibliche Wohl wird wie gewohnt gesorgt.

Felix Brunzel, Vorsitzender

Treffpunkt Teller ab Oktober regelmäßig

STORKOW ■ Die Aktion „Treffpunkt Teller“ des Storkower Ernährungsrates findet ab Oktober regelmäßig am dritten Freitag jedes Monats statt. Der nächste Termin ist der 17. Oktober um 18 Uhr im Familienzentrum Storkow.

Das Projekt wird ermöglicht durch eine Förderung aus dem Wettbewerb „machen!“, der von der Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland, Elisabeth Kaiser, gemeinsam mit der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt durchgeführt wird. Mehr als 1.000 Projektideen wurden eingereicht, die 200 besten Vorhaben wurden ausgewählt – darunter der „Treffpunkt Teller“.

Mit dem Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro möchte der Ernährungsrat in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum Storkow regelmäßig eine warme Mahlzeit mit pflanzlichen Lebensmitteln aus ökologischer Produktion gegen eine freiwillige Spende anbieten. Dazu werden Ausstattungsgegenstände und Werbemittel gebraucht. Möglicherweise könne sich das Angebot, wenn es sich etabliert hat, durch Spenden selbst finanzieren, blickt Friederike Schmitz vom Ernährungsrat voraus.

Neben Aspekten wie Klima- und Tierschutz, die das Projekt thematisieren will, gehe es auch um den sozialen Zusammenhalt: um das Reden bei Tisch, den Austausch, die gegenseitige Unterstützung – nicht zuletzt auch durch Angebote des Familienzentrums.

(dö)

Angelverein „Am Mühlenfließ“ ist 100 Jahre alt

JUBILÄUM: 14 Vereinsmitglieder wurden mit Ehrennadeln des Landes- und Kreisverbandes ausgezeichnet

Am 5. Juli feierte der Angelverein Storkow e.V. „Am Mühlenfließ“ auf dem Vereinsgelände in Storkow sein 100-jähriges Jubiläum.

35 Storkower Bürger gründeten im Juni 1925 den ersten Storkower Angelverein und nannten sich „Angelverein Storkow/Mark“. Im folgenden Jahrzehnt stiegen die Mitgliedszahlen nur langsam an. Nach 1933, unter den Nationalsozialisten, wurde der Verein dem „Reichsverband deutscher Sportfischer“ angeschlossen. Das Vereinsleben ruhte dann aber nach Ausbruch des 2. Weltkrieges und der Verein hatte personell nur wenig Bestand. Aber er überlebte und formierte sich ab 1948 neu. Er begann regelrecht aufzublühen.

Von 1950 bis in die 1980er Jahre stieg die Mitgliederzahl auf über 200. Die Jugendgruppen in den 70er und 80er Jahren waren mit unter 40 Mitglieder stark. Nach der Gründung des DAV der DDR nannten wir uns „DAV-Ortsgruppe Storkow“ und es bildeten sich weitere Angelvereine in Storkow und im Umland. In den 1970er Jahren schufen wir uns ein eigenes Anglerdomizil auf Storkower Pachtland mit Vereinsheim, 32 Bootsgaragen, 12 offenen Liegeplätzen, Nebengebäude und Steganlage.

Nach der politischen Wende 1990 verloren wir allerdings unser Vereinsgrundstück an die Alteigentümer dieses Areals. Erneut begann eine Zeit von großen Veränderungen und Unsicherheiten. Der damalige Vorstand kämpfte hart gegen die kurzfristige Räumung und es gelang uns vier Jahre später einen Ersatzplatz zu finden.

Ab 1995 entstand auf dem heutigen 3000 Quadratmeter großen Grundstück am Mühlenfließ in Storkow, welches wir von der Stadt pachteten, unser neues Anglerheim mit Nebengebäude und Steganlage. Auch einen Abschnitt des Mühlenfließes pachteten wir. Große Unterstützung erhielten wir damals von der Stadt Storkow, dem LAVB und dem KAV Beeskow. Unter dem Namen Angelverein Stor-



Hartmut Schulz, seit 54 Jahren Mitglied, erhielt die Ehrenurkunde des Kreisanglerverbandes. FOTO: VEREIN

kow e.V. „Am Mühlenfließ“ ließen wir uns ins Vereinsregister eintragen. Derzeit haben wir 82 Mitglieder, davon sechs Frauen und acht Jugendliche.

Zur Feier waren die Mitglieder und ihre Familienangehörigen sowie Vertreter anderer Angelvereine eingeladen. Ebenfalls zu Gast waren die Bürgermeisterin der Stadt Storkow Cornelia Schulze-Ludwig, der Vizepräsident des LAVB Stefan Höferer, der Vorsitzende des KAV Beeskow Manfred Kiesel und sein Stellvertreter Mario Werner. Sie nahmen insgesamt 14 Ehrungen besonders engagierter Mitglieder vor. Darunter waren fünf Ehrennadeln des LAVB in

Bronze, drei Ehrennadeln in Silber, zwei Ehrennadeln in Gold, drei Ehrenurkunden des KAV Beeskow und eine Ehrenurkunde des LAVB.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Wolfram Landerer von der Angelagentur Landerer in Fürstenwalde/ Spree für die langjährige Unterstützung, dem Landwirtschaftsbetrieb Fritz Walter Peter in Groß Schauen, dem Fischereibetrieb „Böhnke Fisch“ in Kolberg, sowie allen anderen, die zur gelungenen Feier beigetragen haben.

Stets bemühen wir uns um neue Mitglieder. Wer Ruhe und Erholung sucht und sich gern in der Natur aufhält, ist bei uns genau richtig und willkommen. *Lutz Raffelsiepen*

Selchower feiern fröhliches Dorffest und 100. Feuerwehr-Jubiläum

SELCHOW ■ Am 12. Juli fand das diesjährige Dorffest in Selchow statt. Zeitgleich konnten wir das 100-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr in Selchow feiern. Trotz des Regenwetters hatten alle viel Spaß und einen schönen Tag.

Es gab selbstgemachte Erbsensuppe aus der Feldküche sowie Leckeres vom Grill. Und die vielen Kuchen, die fleißige Selchower Hände gebacken haben, sorgten für das leibliche Wohl der anwesen-

den Feuerwehren, Einwohner und Gäste.

Wir möchten uns herzlich bei allen Sponsoren bedanken, die uns bei diesem Fest unterstützt haben. Danke auch an alle Gäste, die keine Angst vor dem Regen hatten und natürlich an die unzähligen Einwohner, die dieses Fest mit ihrer Hilfe ermöglicht haben. Das zeigte mal wieder, dass die Gemeinschaft funktioniert.

Thomas Köppe



Trotz des Regenwetters hatten alle Spaß in Selchow.

FOTO: VEREIN

Anzeigen

LERNEN SIE UNS KENNEN!
Friseur / Kosmetik / Fußpflege
 Entspannungsmassagen / Fußreflexmassagen / Microneedling
 Aknebehandlungen / Wimpernverlängerung / Lashlift
 Ernst-Thälmann-Straße 45 // 15819 Storkow // Tel. 033678 - 72 367
Wehner Instagram: friseurwehner // Internet: www.friseur-wehner.de
 FRISEUR & KOSMETIK

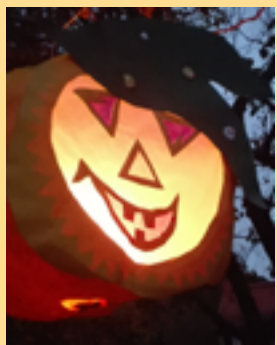
HÖRSTUDIO SCHULTZ
KOSTENLOSER HÖRTEST
 Termin vereinbaren:
 033678 40 67 02
 • Hörsysteme aller Hersteller
 • individuelle Anpassung und Beratung
 • Gehörschutz
 Ihr inhabergeführter Meisterbetrieb in Storkow
 Ich freue mich auf Ihren Besuch!
 S. Schultz
 Hinter den Höfen 4 15859 Storkow
 info@hoerstudio-schultz.de www.hoerstudio-schultz.de

VEREINSSTECKBRIEF

Dorfclub Kehrigk n.e.V.

Vereinssitz: Drosselsteig 4
Mitgliederzahl: 15
Gründungsjahr: 2012/2023
Aktivitäten: Spieleabende, Seniorentreffen, Wanderung, Stammtischgespräche
Highlights: Waldwanderung, Skat- + Rommé-Turniere, Spieleabende, Sommerfest, Halloweenparty, Lichterfest
Größter Erfolg: Die Sommerfeste mit Life-Band bei freiem Eintritt.
Wichtigste Herausforderung: Mitglieder aller Altersgruppen für die gesellschaft-

lichen Herausforderungen im Dorf zu gewinnen
Telefon: 033678 989882
E-Mail: dorfclub-kehrigk@t-online.de



VEREINSSTECKBRIEF

VC Storkow 90 e.V.

Vereinssitz: Schützenstraße 34 a; 15859 Storkow (Mark)
Mitgliederzahl: rd. 150
Gründungsjahr: 1990
Aktivitäten: Volleyball
Altersgruppen: 7-99
Highlights: Sommerfest im Strandbad Storkow, Weihnachts- und Kinderturniere
Größter Erfolg: Brandenburgliga
Wichtigste Herausforderung: Trainermangel
Warum man zu uns

kommen sollte: Spaß und Freude am Teamsport
Weitere Unterstützung: Spenden
Telefon: 033678 61291
E-Mail: info@vc-storkow.de
Web: www.vc-storkow.de, Instagram und Facebook



VEREINSSTECKBRIEF

Äpfel & Konsorten e.V.

Vereinssitz: Burg Storkow – Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark)
Mitgliederzahl: 111
Gründungsjahr: 2012
Aktivitäten: Pflege- und Ernteeinsätze auf Brandenburger Streuobstwiesen, Obstbaumwartin-Ausbildung, Seminare und Workshops rund ums Streuobst.
Altersgruppen: Erwachsene
Highlights: Obsternte und Mosten, jährliches Streuobstwiesenfest
Größter Erfolg: Pflanzung des Ministorsortengartens mit regionaltypischen Apfelsorten der Bundesländer in Philadelphia.
Wichtigste Herausforderung: Spätförste und Dürre
Warum man zu uns kommen sollte: Damit trägst du zum Erhalt der Brandenburger Streuobstwiesen bei und förderst die Biodiversität und den nachhaltigen Obstbau in deiner Region.
Weitere Unterstützung: Baumpat:in werden: <https://aepfelundkonsorten.org/streuobst-baumpate-werden>
Telefon: 015223347486
E-Mail: hallo@aepfelundkonsorten.org
Web: <https://aepfelundkonsorten.org/>
Instagram: @aepfelundkonsorten



Grafik: Karen Ascher

Präsentation für Vereine

Die Storkower Vereine haben richtig viel drauf. Der *Lokalanzeiger für die Stadt Storkow (Mark)* lädt Vereine dazu ein, sich in einem Steckbrief zu präsentieren. Die Inhalte werden im Lokalanzeiger abgedruckt und auf der Stadt-Homepage www.storkow.de und Storkow App veröffentlicht.

Unter www.storkow-mark.de/mein-verein gibt es dazu einen **Fragebogen** mit diesen Punkten:

Name des Vereins*
 Vereinssitz (Anschrift)*
 Mitgliederzahl*
 Gründungsjahr*
 Diese Aktivitäten bieten wir an:*
 Diese Altersgruppen sind aktiv:
 Diese Highlights veranstalten wir:
 Unser größter Erfolg bisher:
 Unsere derzeit wichtigste Herausforderung:
 Warum man in unseren Verein eintreten sollte:
 Wie man uns außerdem unterstützen kann:
 E-Mail:
 Telefon:
 Website:
 Soziale Medien: *Pflichtangabe

Storkow leuchtet: Eine ganze Woche der Toleranz

VERANSTALTUNGSREIHE: Mitmachaktionen und Begegnungen für mehr Respekt und Vielfalt geplant

In diesem Jahr wird es in Storkow nicht nur den mittlerweile traditionellen Internationalen Tag der Toleranz, sondern eine ganze Woche zu diesem Thema geben.

Vom 8. bis 15. November laden Prinzessin Lila, der tolerante Drache Toli, Storki und unsere Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig gemeinsam mit vielen anderen Partnern zu verschiedenen Veranstaltungen, Mitmachaktionen und Begegnungen ein – für mehr Respekt, Vielfalt und gegenseitiges Verständnis.

Zum Abschluss erstrahlt Storkow dann in einem besonderen Licht: Am 15. November heißt es wieder „Storkow leuchtet“. Ab Einbruch der Dunkelheit verwandeln sich Straßen, Plätze und histori-

sche Gebäude in eine bunte Kulisse. Traditionell beginnt das Fest um 16:30 Uhr mit einem Laternenumzug von der Burg zum Marktplatz. Dort warten kulinarische Leckereien, verschiedenste Stände von Vereinen und Institutionen sowie eine beeindruckende Lasershow auf Groß und Klein.

Die Stadt Storkow (Mark) lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, an den Veranstaltungen teilzunehmen, gemeinsam ein Zeichen für Toleranz zu setzen und dabei zu sein, wenn der Marktplatz zu einem leuchtenden Treffpunkt für alle Generationen wird.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Burg-Fördervereins Storkow e. V., der örtlichen Partnerschaft für Demokratie, des Mittelstandsvereins Storkow e. V.



Verschiedene Veranstaltung laden ein, ein Zeichen für Toleranz zu setzen. Zum Abschluss heißt es wieder: Storkow leuchtet. FOTO: SVS

und der Stadt Storkow (Mark). Der Eintritt ist wie immer frei.

Weitere Informationen zum Programm und zu den Veranstaltungen-

orten werden auf der Website der Stadt, in der Storkow-App sowie als Aushang an verschiedenen Orten in der Stadt erhältlich sein.

Gedenken und Friedenszeichen am Volkstrauertag

STORKOW ■ Am Sonntag, dem 16. November, lädt die Stadt Storkow (Mark) gemeinsam mit der Evangelischen Kirche, der Kurmark-Kaserne sowie weiteren Mitwirkenden zu einem stillen Gedenken anlässlich des Volkstrauertags ein. In einer Zeit, in der Frieden nicht selbstverständlich ist, soll dieser Tag nicht nur dem Erinnern dienen, sondern auch ein Zeichen der Hoffnung und des Engagements für eine gewaltfreie Zukunft setzen.

Die Gedenkreihe beginnt um 13 Uhr mit einer feierlichen Zeremonie auf dem Städtischen Friedhof in der Reichenwalder Straße, gefolgt von einem stillen Gedenken um 13.30 Uhr auf dem Sowjetischen Soldatenfriedhof in der Fürstenwalder Straße. Um 14 Uhr versammeln sich Bürgerinnen und Bürger an der Friedenseiche auf dem Marktplatz. Den Abschluss bildet die Kranzniederlegung um 14.30 Uhr in der Kurmark-Kaserne. (svs)

Sammelaktion der Bundeswehr zugunsten der Kriegsgräberpflege

STORKOW ■ Auch in diesem November engagieren sich Soldatinnen und Soldaten des Bundeswehrstandortes Storkow (Mark) sowie Reservistinnen und Reservisten bei der traditionellen Haus- und Straßensammlung zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Mit ihrer Präsenz im Stadtbild und ihrer Sammelbüchse setzen sie ein sichtbares Zeichen für Erinnerung, Frieden und Verantwortung.

Die gesammelten Spenden fließen direkt in die Arbeit des Volksbundes, der im Auftrag der Bundesregierung die Gräber deutscher Kriegstoter beider Weltkriege im Ausland dokumentiert, pflegt und erhält.

Die Sammlerinnen und Sammler sind an ihrer Bundeswehruniform und der offiziellen Sammelbüchse gut zu erkennen. Zusätzlich können sie sich jederzeit durch einen Sammlerausweis ausweisen.



Abschied von den Ältesten in der AltstadtKita

EINSCHULUNG: ABC-Schützen feiern noch mal so richtig in der Kita, bevor es in die Schule geht

Die AltstadtKita Storkow hat ihre Einschüler zünftig und mit einer großen Party verabschiedet.

Am 3. Juli trafen wir uns mit unseren „Großen“ zu einer Übernachtungsparty. Bunt verkleidet und geschminkt kamen Ritter, Piraten, Prinzessinnen und Einhörner in die Kita. Nach ersten aufregenden Minuten bei Musik und Tanz stärkten wir uns an einem Abendbuffet, das die Eltern vorbereitet hatten. Der Renner war die leckere Erdbeerbowle für die Kinder.

Danach ging es mit einer Schnipseljagd zu einer Nachtwanderung auf die Burg. Dort erwartete uns Axel Grossmann, der mit uns eine sensationelle Burgralley veranstaltete. Wir hatten das erste Mal die Burg für uns allein und erkundeten die alten Gemäuer bis hinunter in



Viele bunte Feierstunden gab es für die Einschüler. ARCHIVFOTO: KITA

den Keller. Das war schön, gruselig und aufregend zugleich.

Zurück in der Kita wurde mit Glitzer, Leuchtstäben und Klängen aller Art die Nacht gefeiert. Mutige versuchten sich an Karaoke, und es war lustig anzusehen, wie texticher die Kinder waren. Gegen 23

Uhr hatten dann alle langsam Bett-schwere... Wider Erwarten waren die Kinder morgens beizeiten am Start und es gab ein leckeres Frühstück und Reste vom Buffet.

Eine Woche später feierten wir unser Zuckertütenfest. Am Vormittag verabschiedeten sich alle Kita-

kinder, es gab einen „Schulkind“-Anstecker und Eis. Abschließend verzauberte uns im wahrsten Sinne des Wortes wieder ein Zauberer aus dem Irrlandia.

Am Nachmittag bekamen die Kinder im Beisein der Eltern und Großeltern ihre erste Zuckertüte, gefüllt mit leckeren und praktischen Dingen für die Schule. Die Großen führten ihr Programm auf. Anschließend bespaßte Dudel-lumpi alle mit einem lustigen Programm. Bei einem leckeren Buffett, welches vom Alten- und Pflegeheim Karlslust gezaubert wurde, ließen wir bei netten Gesprächen die Kitzzeit Revue passieren.

Wir wünschen den Kindern eine schöne Schulzeit und bedanken uns bei den Eltern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. *Bettina Schulze-Schwerdtfeger, Leiterin*

Anzeige

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

Die Storkower WBG baut für die Zukunft in Storkow (Mark)

Die Nachfrage nach modernem und barrierearmem Wohnraum in Storkow (Mark) ist sehr groß. Viele Großstädter zieht es zurück in die Natur, und der Charme unserer Kleinstadt hat einiges zu bieten. Aus diesen Gründen haben wir uns für einen Neubau in Storkow-Küchensee entschieden. Am 28. Juli wurde der Grundstein für den ersten Neubau der Storkower WBG seit über 25 Jahren gelegt. Es werden 17 attraktive

und barrierearme Wohnungen mit modernen Grundrissen entstehen. Alle Wohnungen werden über eine Terrasse oder einen Balkon verfügen. In der Kurt-Fischer-Straße 28a wird es zwölf Wohnungen geben, die neben dem Treppenhaus zusätzlich über einen Aufzug erreichbar sind. Die Kurt-Fischer-Straße 28b ist etwas für Sportliche, hier werden fünf Wohnungen über ein Treppenhaus erreichbar sein. Unser Mehrfamilienhaus erhält

einen Mix aus Familienwohnungen und Wohnungen für Singles oder Paare. Besonders die offene Küche mit Wohn- und Essbereich schafft eine angenehme Wohnatmosphäre und erzeugt ein Gefühl von Großzügigkeit und Geselligkeit. Effiziente Luftwärmepumpen versorgen die Fußbodenheizung mit Wärmeenergie. Der Allgemeinstrom wird durch eine Photovoltaikanlage unterstützt. Zu jeder Wohnung gehört ein PKW-Stellplatz, drei Ladesäulen sind vorgesehen. Nach Fertigstellung des Wohnbaus werden auch die Außenanlagen ertüchtigt. Geplante Bauzeit ist 2025/2026. Der Rohbau soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Im nächsten Jahr wollen wir mit dem Innenausbau beginnen. Der Erstbezug der einzelnen Wohnungen ist zu Beginn 2027 geplant. Mit dem Neubau beteiligt sich die Storkower WBG aktiv an der Stadtentwicklung und wir haben uns damit für die Zukunft ausgerichtet.

Aktuell nehmen wir bereits Interessentenanfragen für die Wohnungen entgegen!



Wir sind gern für Sie da!
Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann kommen Sie vorbei!

Geschäftssitz:
Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)
Telefon allgemein 033678/73856
Telefon Vermietung 033678/73865

E-Mail: info@storkower-wbg.de
Sprechzeiten Di 13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr

Havarie
0171 / 7206026

Qualitätsiegel
gewohnt gut
04 | 2024

„Gewohnt gut – fit für die Zukunft“
www.storkower-wbg.de

ANZEIGE



Legten den ersten Grundstein (v.l.): Birgit Pudell, Geschäftsführerin Storkower WBG; Jörg Kiesewetter, Geschäftsführer WKB Komplettbau Beeskow GmbH; Li-ane Allmann, Aufsichtsratsvorsitzende der Storkower WBG; Cornelia Schulze-Ludwig, Bürgermeisterin der Stadt Storkow; Gernot Geike, Bauleiter, Geschäftsführer der Geike Baumanagement GmbH. FOTO: JULIANE GRÄBER / STORKOWER WBG

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de | info@storkower-wbg.de

Herbstferien voller Abenteuer

STORKOW ■ Vom 20. bis 31. Oktober heißt es in Brandenburg: Ferienzeit! Das Jugendteam der Stadt Storkow (Mark) hat gemeinsam mit dem Jugendteam des Amtes Scharmützelsee und dem Team vom Besucherzentrum des Naturparks Dahme-Heideseen ein buntes Ferienprogramm auf die Beine gestellt. Ob kreative Workshops, spannende Ausflüge oder Naturerlebnisse – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Kinder und Jugendliche dürfen sich auf abwechslungsreiche Tage voller Spaß, Entdeckungen und neuer Freundschaften freuen. Alle Details gibt's online. (svs) www.storkow.de/ferienprogramm.

Wunschzettellaktion startet wieder

STORKOW ■ Schon zum siebten Mal lädt Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig dazu ein, sich an der Wunschzettellaktion für Kinder und Jugendliche in stationären Einrichtungen der Erziehungshilfe zu beteiligen. Viele Menschen haben in den vergangenen Jahren bereits mitgemacht – ihnen gilt unser großer Dank. So sind unzählige Geschenke zusammengekommen, die bei den Kindern für leuchtende Augen gesorgt haben. Für manche von ihnen ist es etwas Besonderes, ein Weihnachtsgeschenk zu erhalten – verbunden mit dem Gefühl: „Da denkt jemand an mich.“

Ab dem 5. November um 10 Uhr werden die Wunschzettel der Kinder wieder auf der Internetseite der Stadt www.storkow.de im Bereich „Storkow für Bürger“ – „Aktuelles“ – „Wunschzettel 2025“ veröffentlicht. Dort können sich Interessierte als Wunschzettelpaten registrieren, anschließend einen Wunsch auswählen, das passende Geschenk besorgen, verpacken und es bis spätestens 9. Dezember im Rathaus abgeben. Kurz vor Weihnachten werden die Geschenke an die Einrichtungen überreicht.

Rückfragen richten Sie bitte an Frau Münn, Tel. 033678 68-642, E-Mail an muenn@storkow.de



Auch Exkursionen standen im Zeltlager der Feuerwehr auf dem Programm.

FOTO: FFW

Viel Trubel beim Zeltlager in Eichholz

JUGENDFEUERWEHR Rund 100 Kinder lernten und übten Teamgeist im Wald

Kurz vor Beginn der diesjährigen Sommerferien fand das traditionelle Zeltlager der Jugendfeuerwehren der Stadt Storkow (Mark) statt. Es ist immer ein besonderes Highlight im Jahreskalender junger Feuerwehrleute.

In diesem Jahr war der Austragungsort in Groß Eichholz. 98 Kinder und Jugendliche aus den Jugendfeuerwehren Alt Stahnsdorf/Philadelphia, Bugk, Görsdorf, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigh, Kummersdorf, Limsdorf, Selchow/Schwerin und unserer Gastwehr Münchehofe nahmen daran teil.

Teamgeist, Spaß und Lernen

stand dieses Jahr wieder im Vordergrund. Die jungen Feuerwehrleute hatten die Möglichkeit, verschiedene Stationen zu durchlaufen. Diese waren so gestaltet, dass sie sowohl die Feuerwehrtechnik als auch wichtige soziale Kompetenzen förderten. So gab es neben einer Technischen Hilfeleistung station oder Sprechfunkstation auch die Station „Säurefluss“, bei der die Gruppen mit Brettern eine festgelegte Strecke überwinden mussten. Hüpfburgen und eine Wasserschlacht sorgten zwischen durch für Abwechslung. Die Kinder und Jugendlichen konnten ihr Wissen erweitern, praktische Fähigkeiten

ten erlernen und gleichzeitig viele Spaß haben.

Am Nachmittag wurde es für die Groß Eichholzer dann laut. Die Sirene erklang und rund 13 Löschfahrzeuge und eine Handvoll Mannschaftstransportfahrzeuge fuhr mit Blaulicht und Martinshorn vor. Die Jugendwarte aus Groß Eichholz berichteten von einer Rauchsäule im Wald und bereiteten die Kinder und Jugendliche auf ihre erste einsatznahe Übung vor.

Nachdem das Feuer gelöscht war, fand der Tag bei Essen, Brause, Popcorn und Softeis seinen Ausklang. Bei angenehmer Atmosphäre bot das Zeltlager eine gute Gelegenheit, die Gemeinschaft der Jugendfeuerwehren und der Jugendwarte zu stärken und den Spaß am Ehrenamt zu fördern.

Abschließend lässt sich sagen, dass das von den Jugendwartininnen und Jugendwarten organisierte Zeltlager ein voller Erfolg war. Es hat gezeigt, wie spannend und lehrreich die Arbeit bei der Feuerwehr sein kann, wenn man sie mit Spaß und Teamgeist verbindet.

Vielen Dank für die Unterstützung von den Groß Eichholzer Sportfrauen sowie Demokratie leben, der Stadt Storkow (Mark) und zahlreichen Unternehmen.

Karoline Dreier, Jugendwartin der Stadt Storkow (Mark)



Neben technischem Know-How und wichtigen Fertigkeiten wurde auch Teamgeist vermittelt. FOTO: FFW

Veranstaltungen & Angebote in und um Storkow (Mark)



Herbstzeit ist Lese-Zeit... Die Stadtbibliothek lädt zur Vorlesestunde (siehe unten), und an mehreren Veranstaltungsorten findet zum zehnten Mal die Storkower Herbstpoesie (siehe S. 20) statt. Weitere Freizeit-Tipps gibt es über den QR-Code. FOTO: DÖRTHE ZIEMER

Kultur Burg Storkow

08. bis 17.10.
10. Storkower Herbstpoesie
www.storkower-herbstpoesie.de

Sa. 18.10. 19:30 Uhr
Lieben Sie Klassik?! – Schöne Herbsttöne: Die schönsten Klassik-Momente für einen entspannten Herbst mit Violinistin Elizabeth Balmas und ihren hochkarätigen Musikerinnen und Musikern. VVK ab 15 Euro, Großer Saal

Di. 04.11. 15 Uhr
UnRuhestand: Kultur am Nachmittag: Alexander G. Schäfer lädt zum **Schäferstündchen:** Schauspieler, Kabarettist und Autor Alexander G. Schäfer begrüßt die bekannte Schauspielerin Franziska Troegner. VVK ab 10 Euro, Großer Saal

Sa. 08.11. 19 Uhr
„Ajam Quartett“ – Akustische Fusion – Musik: In einem Mix aus interkulturellen Einflüssen, klassischer Violine, jazzigem Bass und funkiger Percussion vereinen sie Einflüsse aus verschiedenen musikalischen Traditionen und erschaffen mitreißende Klangwelten voller Virtuosität und Sinnlichkeit. VVK ab 12 Euro, Großer Saal

Sa. 15.11. 20 Uhr
Hans Werner Olm „Ein Irrer ist menschlich“ (ausverkauft)

Fr. 21.11. 19:30 Uhr
Namibia und Botswana – Abenteuer Afrika – Live Multivision von und mit Kai-Uwe Kühler VVK ab 12 Euro, Großer Saal

So. 30.11. 16 Uhr
Die Oderhähne – Schriller die Glocken nie klingen VVK ab 16 Euro, Großer Saal

Tickets für die Veranstaltungen unter www.reservix.de, an allen Vorverkaufsstellen & in der Gäste-Information auf der Burg Storkow.

Vorlesestunde der Stadtbibliothek:
Do. 16.10. 16 Uhr Der Blätterdieb
Do. 13.11. 15:30 Uhr Kika Vorlesestunde zu Gast (siehe rechte Seite)
Do. 27.11. 16 Uhr Achtung! Henri und der geheimnisvolle Bücher-nager
Anmeldung in der Bibliothek, Tel.: 033678-73642, bibliothek@storkow.de

Natur Besucherzentrum Burg Storkow des Naturpark Dahme-Heideseen

Mi. 01.10. & 08.10.
Pilzwanderung (ausverkauft)

So. 05.10. 11 – 14 Uhr
Veganer Mitbring-Brunch
Der Ernährungsrat Storkow und Umgebung lädt zum offenen veganen Mitbringbrunch. Vortrag mit Hasan Tatars und Amber Laab über die Arbeit in der Tierschutzorganisation Pro Animale. Eintritt frei.

Mi. 08.10. 15 – 17:30 Uhr
Exkursion & Pflegeeinsatz: Entdecke das Moor mit dem Ranger – und hilf mit, es zu schützen! Im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche „Achtung Artenvielfalt!“ Treffpunkt: Parkplatz Grubensee, Zielgruppe: Jung und Alt, Familien, Dauer: ca. 2,5 h (Wanderung ca. 2,5 km + Pflegeeinsatz), selbstständiger Rückweg, kostenfrei

Mi. 15.10. 15 – 17 Uhr
Aktiv im Naturpark: Wanderung mit den Spree-Alpakas. 20 Euro p.P.

Sa. 18.10. 16 Uhr
Familie im Naturpark: Wasserbüffel Führung mit Neele Vogel. 10 Euro für Erwachsene, 5 Euro für Kinder

Di. 21.10. 10 – 12 Uhr
Aktive Familie im Naturpark: Pfl-

geinsatz mit der Naturwacht
Treffpunkt: Eingang der Waltersdorfer Binnendüne (Storkow, Reichenwalder Str.), kostenfrei

Fr. 24.10. 16 – 19 Uhr
RangerTour: Mit dem Fahrrad zu den wilden Gänsen. Teilnehmerzahl: maximal 15 Personen, Anmelde-schluss: 23. Oktober, Anmeldung unter: dahme-heideseen@naturwacht.de

Mo. 27.10. 15 - 17 Uhr
Taschenmesser-Führerschein
Lernt mit Kräuterpädagogin Regina den sicheren Umgang mit dem Taschenmesser und schnitzt eure eigenen Stock-Werke. 6 - 12 Jahre, Burg Storkow, 4 Euro, Anmeldung bis 1 Tag vor der Veranstaltung.

Mi. 05.11. 18 – 20 Uhr
Workshop im Naturpark: „Das 1 x 1 des Filzens“ (ausverkauft)

Fr. 07.11. 18 – 20 Uhr & Sa. 08.11. 10 - 14 Uhr
Du und Dein Garten im Naturpark: Obstbaumschnitt an Jungbäumen (Theorie & Praxis) Seminar mit Franz Heitzendorfer, Fr. 8 Euro, Sa. 25 Euro

Mi. 12.11. 18 - 20 Uhr
Workshop im Naturpark „Propolis

Veranstaltungen & Angebote in und um Storkow (Mark)

- der Alleskönner“, Mit Imker Mario Hilsing, 10 Euro pro Person + 5 Euro Materialkosten

Mi. 19.11. & 26.11. 18 Uhr
Kräuter-Workshop: Winterliche dekorative Türkränze (ausverkauft)

Bitte beachten: begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung für alle Naturveranstaltungen erforderlich, Tickets: Gäste-Information Burg Storkow, online bei Eventfrog, Mail: besucherzentrum@storkow.de, Tel.: 033678 / 73108

Ausstellung Burg Storkow

Dauerausstellung „VERWURZELT – Bodenepisoden zwischen Ursprung und Zukunft“ über drei Etagen

Sonderausstellung bis 16.11.:
„Das Fahrrad & Freiheit – Rundum Revolutionär“ Galerie, Erlebnisführungen zur Sonderausstellung:
Sa. 28.09.11 Uhr, Mi. 01.10. 15 Uhr, Sa. 04.10. 11 Uhr, Sa. 11.10. 11 Uhr, Mi. 15.10. 15 Uhr, Sa. 18.10. 11 Uhr, Sa. 26.10. 11 Uhr, Mi. 29.10. 15 Uhr, Sa. 01.11. 11 Uhr, Sa. 08.11. 11 Uhr, Mi. 12.11. 15 Uhr, Sa. 15.11. 11 Uhr

Tickets & Anmeldung: Gäste-Information Burg Storkow, online bei Eventfrog

Führungen

Fr. 10.10. 20 Uhr
Nachtwächertour mit den Gefährten der Nacht. Tickets im Vorverkauf in der Gäste-Information

Training der Burgwache Storkow
Berliner Rittergilde – jeden zweiten Sonntag (gerade KW), 13 – 16 Uhr Schwert & Schild, Lanzenkampf, Armbrust, Langbogen, Burgverteidigung. Ort: Burgwiese, Anmeldung für kostenfreies Probetraining: lederer.cindy@googlemail.com

Stadt & Ortsteile:

Sa. 04.10. 8 - 14 Uhr
Trödelmarkt, Marktplatz Storkow

Sa. 18.10. 18 Uhr
Fine Dining Naturgut Köllnitz
Groß Schauener Hauptstraße 31, 15859 Storkow

Sa. 25.10. 18 Uhr
Klavierkonzert mit Pavel Kuznetsov, Ev. Kirche zu Storkow.
Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach, Eigenkomposition des Pianisten.
Eintritt frei – Spenden erbeten.

Sa. 08.11. 20 Uhr
Tanzparty Alt Stahnsdorf
Dorfdisko in der Darre mit DJ Dome und Füwa Events am Sportplatz, Eintritt: 10 Euro

8.11. – 15.11. Woche der Toleranz
Mitmachaktionen und Begegnungen für mehr Respekt und Vielfalt
Sa. 15.11., 16:30 Uhr Start Laternenumzug auf der Burg zum Marktplatz, 17 Uhr Livemusik, Lasershow, Speis & Trank auf dem Marktplatz

Sa. 22.11. 18 Uhr
Orgelkonzert mit Moritz Michalski in der Dorfkirche Alt Stahnsdorf
Werke von Bernardo Pasquini, Franz Xaver Murschhauser und Johann Sebastian Bach spielen.
Eintritt frei – Spenden erbeten.

Haus der Begegnung
Am Markt 4, Tel.: 0173/6194804, E-Mail: Claudia.Knothe@johanniter.de

Montag: 9:00 - 11:30 Uhr Frühstückstreff / Familienberatung; 12:30 – 16:00 Uhr Kartenspielen & Kaffee

Dienstag: 13:00 – 16:00 Uhr Kaffeetafel; 17:00 – 19:00 Uhr SHG Depressionen

Mittwoch: 13:30 – 16:00 Uhr Würfeln & Kaffee; 15:00 – 17:00 Uhr Selbsthilfegruppe MS (2. Mittwoch im Monat); 8:00 – 21:00 Uhr Training der Schachabteilung SSC (außer 2. Mittwoch im Monat)

Donnerstag: 8:00 – 16:00 Uhr Erste-Hilfe-Kurs (Quartalsweise / Termin lt. Aushang); 14:00 – 16:00 Uhr Kreativtreff; 18:30 – 20:00 Uhr Selbsthilfegruppe a.A.

Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr Familienberatung (nach Bedarf); 15:00 – 17:00 Uhr Keramikwerkstatt (Am Markt 13; 14-tägig lt. Aushang) (mit Anmeldung); 15:00 Uhr Eltern-Kind-Sport, Altstadt-Sporthalle (ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern); 15:30 Uhr Bastelschule

Samstag: 14:00 – 17:00 Uhr Reparatur-Café (2. Samstag im Monat)
Am Markt 13, Tel.: 033678 / 41 49 59
E-Mail: elkizestorkow@gmail.com

Familienzentrum Storkow

Montag: 14:00 Uhr Krabbelgruppe, Mütterberatung; 15:00 Uhr Eltern-Kind-Sport, Altstadt-Sporthalle (ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern); 15:45 Uhr Kindersport ab 4 Jahre; 16:00 Uhr MusiKids – musikalische Früherziehung ab 18 Monaten.

Dienstag: 9:00 Uhr Eltern-Frühstück (bitte anmelden); 11:00 Uhr Elternberatung; 15:15 Uhr, 16:15 Uhr MusiKunde – musikalische Früherziehung ab 4 Jahren; 15 – 18 Uhr Eltern-Café (Anmeldung: 0173 8745350)

Mittwoch: 12 Uhr Baby Massage

Donnerstag: 11:00 Uhr Elternberatung; 15:15 Uhr, 16:15 Uhr MusiKunde s.o.; 15 – 18 Uhr Eltern-Café (Anmeldung: 0173 8745350)

Freitag: 10:00 Uhr Krabbelgruppe; ab 13:00 Uhr begleiteter Umgang verschiedener Träger; 15:00 Uhr Keramikwerkstatt (siehe Aushang);

Demenzstammtisch
Treff jeweils um 16 Uhr in den Räumen der Tagesstätte der Diakonie in der Heinrich-Heine-Straße 48a: 8. Oktober, 12. November.

Rentenberatung
Viele Bürger benötigen Hilfe zum Thema Rente. Als ehrenamtlicher Versichertenberater steht Lars D.Sielisch dafür zur Verfügung. Eine Terminvereinbarung unter 033678 44 333 oder 01590 8686863 ist erforderlich.

KIKANINCHEN-Star Christian liest in der Stadtbibliothek Storkow
“Fast wie feine Leute”
13. November - 15:30 Uhr
für Kinder von 4 bis 8 Jahren

Anmeldungen per Mail, telefonisch oder persönlich in der Bibliothek.

Stadtbibliothek Storkow • mehr als schöne Bücher
Schloßstraße 6 • 15859 Storkow
☎ 033678) 7 36 42 ☉ bibliothek@storkow.de 📺 @bibliothekstorkow

Der „Dunkle Weg“ – Erinnern in Bewegung



VON JENNY JÜRGENS
Burg Storkow

Es gibt Wege, die mehr bieten als schöne Aussichten. Stille Wege, die erinnern. Einer davon ist der „Dunkle Weg“ in Märkisch Buchholz, der sich auf rund zehn Kilometern einem der dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte widmet.

Es ist unerlässlich, sich gerade 80 Jahre nach dem Kriegsende mit der Geschichte auseinanderzusetzen.

Nur wer sich erinnert,

kann das Heute wertschätzen. Die Beschäftigung mit Zeitzeugenberichten und historischen Hintergründen sensibilisiert dafür, dass wir in einer Zeit des Friedens und Wohlstands leben, ein Privileg, das vielen Generationen vor uns nicht vergönnt war.

Die Wanderung führt durch ein

Gebiet, das Ende April 1945 im sogenannten „Kessel von Halbe“ Schauplatz schwerer Gefechte war. In stiller Waldlandschaft verläuft der Weg entlang von Stelen, Informationstafeln und bewegenden Zeitzeugenberichten, die authentische Einblicke in die letzten Kriegstage geben.

Der „Dunkle Weg“ ist ein gemeinsames Gedenkprojekt des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, des Amtes Schenkendörfchen, der Stadt Märkisch Buchholz

und lokaler Initiativen. Auch die Bundeswehr nutzt ihn im Rahmen historisch-politischer Bildung.

Der Weg ist Teil eines Gesamtkonzepts zur Bildungsstätte in Halbe. Dort befindet sich mit dem Waldfriedhof die größte deutsche Kriegsgräberstätte.

Der Weg ist keine unterhaltsame Freizeitroute, sondern eine Einla-



Die Dahme bei Märkisch Buchholz - am „Dunklen Weg“ durch die Geschichte der Region. FOTO: JENNY JÜRGENS

derung zur bewussten Auseinandersetzung mit der Vergangenheit. Er sollte mit Respekt und Ruhe gegangen werden. Sitzgruppen laden dazu ein, innezuhalten, nachzulesen und zu reflektieren.

Nach meinem Empfinden sollte jeder Zeitzeugenberichte lesen, um nie zu vergessen. Der „Dunkle Weg“ ist ein Ausflug, der nicht unterhält, sondern bewegt. Infos: www.brandenburg.volksbund.de/

Musikalischer Dialog in der neuen Heimat

STORKOW ■ Das Ajam Quartet präsentiert am Samstag, dem 8. November um 19 Uhr seine einzigartige Fusion aus arabischer, europäischer und zeitgenössischer Musik im großen Saal der Burg Storkow.

Ajam bezeichnet einen Maqam – eine traditionelle Tonleiter im arabischen Musikraum. Gleichzeitig

bedeutet das Wort wörtlich „nicht arabisch“ oder „fremdsprachig“. Diese doppelte Bedeutung spiegelt das musikalische Konzept des Quartetts wider: Hinter dem Ajam Quartet stehen vier Künstler mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen.

Gemeinsam haben sie in Berlin eine musikalische Heimat gefun-

den und erschaffen einen Sound, der berührt und überrascht. In der Verbindung von arabischer Oud, klassischer Violine, jazzigem Kontrabass und funkiger Percussion entsteht ein musikalischer Dialog.

Tickets sind auf der Burg Storkow, online bei www.reservix.de sowie an allen Vorverkaufsstellen ab 10 Euro erhältlich. (pm)

Fotografische Reise ins wilde Afrika

STORKOW ■ Wildnis, Weite, wundes Herz – seit über einem Jahrzehnt folgt der Fotograf Kai-Uwe Kuchler dem Ruf Afrikas. Am Freitag, dem 21. November, ab 19:30 Uhr entführt er auf der Burg Storkow sein Publikum in seiner eindrucksvollen Live-Reportage in die gewaltigen Naturräume Namibias und Botswanas.

Ob mit geländegängigem Allradfahrzeug, zu Fuß, per Gleitschirm oder in der wackeligen Piroge: Die Reise führt durch die steinalte Namib-Wüste, über die staubigen Salzpfannen von Etosha, durch die unendliche Weite der Kalahari, in das überflutete Okavango-Delta, den tierreichen Caprivi-Streifen, die tropische Sambesi-Region und schließlich bis zu den donnernden Victoriafällen.

Die Tickets sind ab 12 Euro online bei www.reservix.de, in der Gäste-Information der Burg Storkow sowie an der Abendkasse für 15 Euro erhältlich. (pm)



Das Ajam Quartett bringt unterschiedlichste musikalische Einflüsse auf die Bühne.

FOTO: ANTON TAL



Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Sprechzeiten Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Mo./Mi./Fr.	9 - 12 Uhr
Di.	9 - 12 Uhr & 13 - 18 Uhr
Do.	9 - 12 Uhr & 13 - 16 Uhr
	nach Vereinb.: 16 - 18 Uhr
Sa:	9 - 12 Uhr
(jeder 1. Samstag im Monat nach Vereinb.)	

Sprechzeiten Fachämter

Di.	9 - 12 Uhr / 13 - 18 Uhr
Do.	9 - 12 Uhr / 13 - 16 Uhr
Fr.	9 - 11 Uhr
	und nach Vereinbarung

Steuern: Frau Kunze	68-419
Steuern, Abgaben: Frau Kretschmann	68-447
Inventar- / Anlagenbuchhaltung: Frau Pfeiffer	68-446
Geschäftsbuchhaltung, stellv. Gleichstellungsbeauftragte: Frau Baumgärtel	68-415
Kasse: Frau Schultz	68-422
Justiziarin, Datenschutz: Frau Lüders	68-433
E-Government: Frau Szelong	68-461
IT-Administrator: Herr Kant	68-426
IT-Administrator Außenstellen: Herr Severin	68-425

BILDUNG / KULTUR / TOURISMUS

Amtsleiter: Herr Huhn	0175 8582911
Tourist-Information, Leiterin, stellv. Amtsleiterin: Frau Bartusch	73108
Tourist-Information: Herr Stark	73108
Stadt- und Veranstaltungsmarketing: Frau Jürgens	442837
Veranstaltungsorganisatorin: Frau Niesar	442838
Vermietungen: Frau Hilsing	442840
Marktleitung/Wochenmarkt: Herr Teichert	73108
Besucherinformationszentrum Dahme-Heidesee, Leiterin: Frau Kowalsky	73228
Besucherinformationszentrum Dahme-Heidesee: Frau Cieciarski	73228
Stadtbibliothek, Leiterin: Frau Dymke	73642
Mitarbeiter/in der Stadtbibliothek: Frau Kather, Herr Grossmann	73642
Kita, Schule, Soziales: Frau Seelmann (Fachbereichsleiterin)	68-507
Schulsachbearbeiterinnen: Frau Kähne	68-448
Familienzentrum, Leiter: Frau Ulbrecht	68-449
Schulsachbearbeiterinnen: Frau Baschin, Frau Krauß	72621
Herr Grabsch	414959
Schulsozialarbeiter: Herr Jänisch	0152 36839454
Jugendsozialarbeiter/innen: Frau Schmelz	01525 4243220
	0151 62823953
	0151 62823945

STADTENTWICKLUNG/BAUEN

Amtsleiter: Herr Eichwald	68-411
Hochbau, Ortsplanung, stellv. Amtsleiterin: Frau Baum	68-441
Hochbau, Ortsplanung: Frau Wiatrowski	68-431
Hochbau, technisches Gebäude- und Liegenschaftsmanagement: Frau Härchen	68-431
Bauleitplanung, Stadtentwicklung: Herr Braun	68-413
Öffentliche Gewässer, Baumkataster: Frau Iberl	68-428
Friedhofsverwaltung, Schachtungen: Frau Kopreit	68-429

Grundstücksverkehr, Liegenschaften: Herr Korsa	68-430
Kaufm. und infrastr. Gebäudemanagement: Frau Pukall	68-436
Tiefbau, Straßen- / Radwegeunterhaltung, Grünflächen, Winterdienst: Herr Mayer	68-432
SB Stadtentwicklung: Frau Hadeball	68-442
Leiter Bauhof: Herr Eisenmenger	61207

SCHULEN, KINDER- / JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule	72621
Hort „Würfelkids“	72096
Kita „Altstadtkita“	72189
DRK-Kita „Storkower Strolche“	72936
Kita Küchensee	62603
Evangelischer Kindergarten	71243
Kita „Kanalkieker“ Kummersdorf	63141
Kita Groß Schauen	62734
Familienzentrum / Bündnis f. Familie	414959
Ev. Jugendstätte Hirschluch	6950

APOTHEKEN

Storch-Apotheke	72014
Märkische Apotheke	6880
Apothekennotdienst:	
diensth. Apotheke erfragen:	0800/0022833
aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)	

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt	72812
Katholische Kirche	03366 / 26355

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW (MARK)

Rudolf-Breitscheid-Str. 74, Storkow (Mark)	
Uwe Amende	68-599
Stellvertreter: Ingo Grünberg	

POLIZEI STORKOW

im Hause des WAS Scharmützelsee/ Storkow (Mark), Fürstenwalder Str. 66	
Hauptkommissar Grothe	73133
Sprechzeiten: Di. n. Vereinb., Do. 13 – 17 Uhr	

SONSTIGES

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“	41170
Alten- & Pflegeheim Karlslust	4430
Haus der Begegnung	819760
Strandbad	0174 – 336 3000
Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH	73856
Dalli-Rufbus für Storkow	128060
Storkower Tafel	408861

NOTRUF

Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung	0800 8807088
--	--------------

STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG

Vorsitz: Ulrich Franz Rinnerl (CDU/Graß)	
Stellvertreter: Matthias Bradtke (SPD/LINKE)	
2. Stellvertreter: Elmar Darimont (Fr. Neues Storkow)	

ORDENTLICHE MITGLIEDER:

Fraktion CDU/Graß Bert Hischemöller (Fraktionsvorsitzender)	
Enrico Graß	
Ulrich Franz Rinnerl	
Fraktion SPD/LINKE Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)	
Mike Mielke	
Anne Hadeball	
Cornelia Karsch	
Uwe Tippelt	
Fraktion Neues Storkow Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)	
Jörg Kowalsky	
Ina Winter	
Fraktion Freie Wählergemeinschaft Dr. Johann Kney (Fraktionsvorsitzender)	
Christina Gericke	
Andreas Heising	
AfD-Fraktion Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)	
Enrico Grund	
Lutz-Peter Dittmar	
Steven Weißheimer	

AUSSCHUSSVORSITZENDE:

Bildung / Ordnung / Sicherheit: Matthias Bradtke (SPD/Linke)	
Bauen / Stadtentwicklung / Umwelt: Enrico Grund (AfD)	
Finanzen / Tourismus: Jörg Kowalsky (Neues Storkow)	
Hauptausschuss: Uwe Tippelt (Die Linke)	

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf	Denny Flachsenberger
Bugk	Matthias Bradtke
Görsdorf b. Storkow	Christian Schaar
Groß Eichholz	Siegmar Krohm
Groß Schauen	Hendrik Baschin
Kehrigk	Joachim Kraatz
Klein Schauen	Wolfram Hellmund
Kummersdorf	Enrico Graß
Limsdorf	Cornelia Kokscht
Philadelphia	Thomas Lenz
Rieplos	Ingo Grünberg
Schwerin	Ryszard Czaskowski
Selchow	Danny Manig
Wochowsee	Dirk Maier

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen?
Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

10. Herbstpoesie mit namhaften Autoren

KULTUR Lesetage haben sich zu einem Magneten entwickelt / Mehrere Lesungen in den Ortsteilen

Seit zehn Jahren begleitet die Storkower Herbstpoesie den goldenen Oktober mit Geschichten, Gedanken und Begegnungen. Vom 8. bis 17. Oktober 2025 laden die Lesetage erneut dazu ein, in die Welt der Bücher einzutauchen.

Die Liste der Persönlichkeiten, die die Herbstpoesie in den vergangenen Jahren bereichert haben, ist lang: Barbara Auer, Corinna Harfouch, Dominique Horwitz, Hannelore Hoger, Peter Prager, Max Goldt, Wotan Wilke-Möhring, Sönke Möhring, Isabel Varell, Tony Krahl, Johann von Bülow, Walter

Plathe, Yael Adler, Benno Fürmann, Hilmar Eichhorn und Mark Benecke waren bereits zu Gast in Storkow.

In diesem Jahr stehen zunächst spannende Lesungen für Schulklassen auf dem Programm: „Die Straßengänge“ und „Die Jagd nach dem magischen Detektivkoffer“ mit der Kinderbuchautorin Cally Stronk sowie „Überfall der Weltraumpiraten“, „Die drei ??? und das Phantom-Krokodil“ von Christian Friedrich. Zudem zeigt die Volksbühne Kaulenberg die Theaterinszenierung „Ronja Räubertochter“.

Im Gemeindehaus Kehrighr liest Autor Frank Kreisler aus seinem

Krimi „Wand an Wand mit einer Leiche – Verbrechen nach der Wende“, während in der Waldschänke Alt-Stahnsdorf bei der „Lesung für Bier“ das Publikum selbst die Texte vorgibt. Auf der Burg Storkow bringt Jonas Schütte Shakespeares „MacBeth“ mit Witz, Magie und Grusel auf die Bühne.

Das Parktheater Edelbruch gastiert im Schloss Hubertushöhe mit den Stücken „Hänsel und Gretel“ für Kinder ab 4 Jahren sowie „Vom Gehen und Bleiben – Ein Abend über Erich Kästner und Mascha Kaléko“ für Erwachsene. Humorvoll und lebensnah nehmen Susan-

ne Fröhlich und Constanze Kleis in „Älter werden ist wie jung sein, nur krasser“ den Alltag jenseits der 50 in den Blick.

Schauspielerinnen Claudia Wenzel blickt in ihrer Autobiografie „Mein Herz ließ sich nicht teilen“ zurück, und die bekannte Bestsellerautorin und Ärztin Dr. Yael Adler erklärt in „Die großartige Kraft der Nährstoffe“ anschaulich, wie gesunde Ernährung gelingt.

Tickets sind auf der Burg Storkow, online unter www.reservix.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. (svs)

www.storkower-herbstpoesie.de

In der Chronik geblättert: Waffenabgabe, Verhaftungen und Brände

Mit Gästeführer Lutz Werner durch die Zeitläufte der Stadt... Heute: Juni / Juli / August 1945

(Diese Liste war am 15. Mai 1945 für Berlin gültig).

In der ersten deutschsprachigen Nachkriegszeitung liest man über „Die letzten Stunden des Dritten Reiches“, über abschließende Operationen und Kämpfe der Roten Armee und die Höhe der Lebensmittellationen.

Folgende Rationen wurden pro Person und Tag ausgegeben, hier für Schwerarbeiter und Arbeiter in gesundheitsschädlichen Betrieben:

- Brot 600 g / Nahrungsmittel (Getreide, Hülsenfrüchte, Mehl...) 80 g / Fleisch 100 g / Fett 30 g / Zucker 25 g / Kartoffeln 400 g sowie
- pro Monat 100 g Bohnenkaffee, 100 g Kaffeeersatz, 20 g echten Tee Salz und 400 g Salz.
- Die Rationen wurden abgestuft, Beispiel für Brot: Arbeiter 500 g / Angestellte 400 g / Kinder 300 g

08.06. – Alle Radioapparate werden beschlagnahmt. Es wird befürchtet, dass ein „Werwolf-Sender“ die Bevölkerung zu Taten gegen die Besatzungsmacht mobilisiert.

Mitte Juni werden über 300 Menschen, die aus verschiedenen europäischen Ländern stammen, in Storkow gesammelt und nach Königs Wusterhausen in Marsch gesetzt. Diese Menschen hatten während des Krieges Zwangsarbeit zu leisten, um die an der Front kämpfenden Männer zu ersetzen. Sie mussten nun in Fürstenwalde bei Pintsch, in Wilmersdorf sowie in Storkow in Munitionsfabriken arbeiten.

15.06. – Befehl der Besatzungsmacht: Sämtliche Waffen und Munition sind bis zum 23. Juni abzugeben. Weitere Befehle dienen

zur Wiederinstandsetzung der Industrie, beispielsweise für Bekleidung, Lebensmittel, Bauwirtschaft, Energie und weitere lebenswichtige Zweige.

22.06. – Kommunisten aus dem Amtsbezirk Storkow organisieren sich ... „Jetzt gab uns die Partei Richtung und Kraft“, hieß es.

27.06. – Zwei Limsdorfer Volksturmleute, die zu Sprengkommandos gezwungen wurden, die jedoch nicht stattfanden, werden verhaftet, abgeholt und gelten als vermisst.

06.07. – In Alt Stahnsdorf finden 40 Umsiedelte, meist Frauen mit Kindern, Unterkunft.

11.07. – Amtsschreiben an alle Bürgermeister: „Alle Funktionäre der NSDAP, SA, SS, HJ, BDM und aller weiterer Organisationen sind mit Namen und Adresse bis zum 18. Juli zu melden.“ Nach solche Listen wurden Storkower Jugendliche vom sowjetischen Geheimdienst NKWD verhaftet.

In Bugk melden sich 10 Personen, die von östlich der Oder stammen, und finden Unterkunft bei den Bewohnern.

31.07. – In Rieplos waren 13 Umsiedler bei Bewohnern untergebracht.

08.08. – Weisung vom Landrat: Alle im Wald und auf Wegen / Straßen

stehenden Fahrzeuge, Maschinen und ähnliches müssen auf Plätzen gesammelt werden. Weiterhin wird der Bedarf an Kohle und Holz für die Bevölkerung festgestellt.

15.08. – Die Sparkasse ist nicht in der Lage, Kundeneinlagen auszu zahlen.

24.08. – Einer Anweisung zufolge sind sämtliche Bibliotheken in kürzester Frist nach faschistischem Schriftgut zu überprüfen.

Zustandsberichte:

Schwenow bei Limsdorf. Hier wurde heftig gekämpft, das Dorf erlitt dreimaligen Besitzerwechsel. Im Einsatz waren 16 Panzer. Danach waren 33% der Scheunen, 65% der Wohnhäuser und 50% der Stallungen kaputt.

In *Selchow* hat die Kirche arg gelitten, in *Storkow* brannte die Kirche völlig aus.

Schleuse und Brücke in *Kummersdorf* wurden durch eine Sprengung zerstört, ebenso das Bahnhofsgebäude.

Im Lazarett *Küchensee* werden von Mai bis September 2.000 Verwundete behandelt. 400 Menschen sterben und werden hier beerdigt. Wer genesen entlassen wird, besitzt eine Bescheinigung: „Frei von Ungeziefer und ansteckenden Krankheiten“. *Lutz Werner.*

Anzeige



Qualität, Kompetenz, Zuverlässigkeit seit 1911

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de